

# Schrecklich erfolgreich!

## Die Bad Vilbeler Angler fischen Fahrräder aus der Nidda

Neun Angler des Angelvereins Bad Vilbel beteiligten sich am Samstag, den 11.10.2014, an der bereits traditionellen Niddareinigung „Von der Quelle bis zur Mündung“ der Interessengemeinschaft Nidda (IG Nidda). Beinahe alle der 22 Angelvereine der IG reinigen ihre Flußstrecken von Zivilstaionsmüll.

Die Bad Vilbeler konzentrierten sich auf drei Brücken im Bereich des Kurparks. Mit Haken und Seilen ausgerüstet, gelang der „Fang“ von acht Einkaufswagen, sieben Fahrrädern, zwei Seitenteilen einer Bank aus dem Kurpark, Schildern und Baustellenabsperungen.

An den beiden Niddaufern von der Alten Mühle bis zum Festplatz sammelte einer der Angelfreunde allein insgesamt fast 500 Liter Müll, darunter Plastikflaschen, Lumpen, Zigarettenschachteln und Anderes achtlos oder bewusst weggeworfenes Kleinzeug.

Die Arbeit der Angler stieß auf erfreulich großes Interesse von Passanten, Hundehaltern, Eltern und Kindern sowie Senioren. Viele zeigten sich regelrecht erschüttert über die geborgenen Mengen an Müll im Fluss. Mehrmals hörten die Angler ein ernstgemeintes „Dankeschön“ für ihre anstrengende Arbeit. Die Angler wiederum dankten der Stadt Bad Vilbel, die die Aktion durch die Bereitstellung eines großen Containers unterstützt hat, mit dem der Müll jetzt dorthin kommt, wo er hingehört.

Seinen Abschluss fand der Einsatz im Vereinshaus des ASV. Margot Wendroth und Hubert Hoofs hatten extra geöffnet, um Hunger und Durst der Arbeitswilligen stillen zu können. Klar wurde, dass ein solcher Arbeitseinsatz auch den Zusammenhalt im Verein stärkt.

Marco Weller

2. Vorsitzender des ASV Bad Vilbel

